

Der Brunnerbrief

No. 04/2019 – 22.02.2019



Jana Motlikova und ihre Familie bildeten gestern eine kleine Delegation aus der illertisser Partnerstadt Loket. Es war mir eine Freude sie durchs Parlament zu führen.

Vorbereitungen auf den Brexit.

Keiner kann es sich vorstellen. Doch wenn im britischen Unterhaus nicht in letzter Sekunde Vernunft eintritt oder ein Wunder geschieht, wird am 29. März das Vereinigte Königreich der EU den Rücken kehren. Dies ist ein schwerer Schlag für die Idee Europa. Jedoch dürfen wir uns davon nicht beirren lassen, weiter am gemeinsamen Haus Europa zu bauen, das uns seit 74 Jahren Frieden garantiert – länger als je zuvor in der Geschichte unseres Kontinents.

Doch auch wenn der Brexit durchaus melancholisch stimmt, so müssen wir doch auch pragmatisch denken! Da es ja leider nicht so aussieht, dass die Briten den mit der EU ausgehandelten Vertrag annehmen, müssen wir uns auch auf

nationaler Ebene auf einen unregelmäßigten Brexit vorbereiten.

Konkret haben wir dazu zwei Gesetze beschlossen, die Rechtssicherheit schaffen.

1. Das Brexit-Übergangsgesetz soll weiterhin den Zugang zu erworbenen Sozialleistungen (in beide Richtungen) sicherstellen und sichert jedem, der bis zum 30. März einen Antrag auf Einbürgerung gestellt hat, die doppelte Staatsbürgerschaft zu.

2. Das Brexit-Steuerbegleitgesetz sieht Übergangsfristen vor allem für den Handel vor. So soll ein Chaos bei laufenden Geschäften und deren Verbindlichkeiten vermieden werden.



www.facebook.com/Brunner.SPD

Bedingt Bündnistreu?

Frankreich und Deutschland wollen bei Rüstungsprojekten enger zusammenarbeiten. Das steht im „Aachener Vertrag“. Eine gute Sache – schließlich kann es uns nur recht sein, nicht übermäßig von außereuropäischen Rüstungsfirmen abhängig zu sein, auf deren Standards bei der Frage von Exportpartnern wir keinerlei Einfluss haben. Aber: auch in Europa hat kaum ein Land so strenge Rüstungsexportregeln wie Deutschland. Auch Frankreich nicht. In einer Zeit, in der wir in Deutschland die Diskussion führen, wie ein deutsches Rüstungsexportgesetz aussehen könnte, dürfen nicht Versprechungen an Frankreich gemacht werden, die Gefahr laufen, unsere Standards zu untergraben. Wichtiger denn je ist es, dass wir endlich ein für alle Mal festlegen: an welche Länder wollen wir unter welchen Bedingungen Rüstungsgüter liefern und an welche nicht? Die mangelnde Bündnistreue, die manche nun Deutschland vorwerfen, weil wir unsere Standards nicht aufgeben wollen, ist Unfug. Was wir aber schaffen müssen, ist Klarheit für unsere Verbündeten. Warum nicht mit Frankreich konkret vereinbaren, welche Länder für uns als Exportpartner in Frage kommen und welche nicht? Das wäre ein Beitrag

zur Transparenz und Verantwortlichkeit von Rüstungsexporten in ganz Europa.

Schwarzarbeit bekämpfen!

Unser Finanzminister Olaf Scholz hat diese Woche einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die Schwarzarbeit in Deutschland stärker bekämpfen soll. Allein in den letzten zwei Jahren deckten die Zollfahnder einen Schaden von 1,8 Milliarden Euro auf. Doch der Gesetzentwurf dient nicht nur dazu die Staatskassen zu füllen, sondern vor allem die zum Teil menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen zu verbessern. Dafür sollen 2100 neue Stellen beim Zoll geschaffen werden.

Durch die Bekämpfung der Schwarzarbeit erhoffen wir uns, dass auch die Begleitkriminalität vor allem im Bereich des Sozialleistungsbetrugs beispielsweise durch Scheinselbstständigkeit zurückgeht. Es soll aber gleichzeitig garantiert werden, dass in ganz Deutschland einheitliche Lohnstandards wie Mindestlohn und Tarifzahlung eingehalten werden. So kämpfen wir weiter für faire und gleiche Arbeitsbedingungen und wollen die bisweilen mafiaartigen Strukturen, z.B. im Baugewerbe, zerschlagen.

Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter karl-heinz.brunner@bundestag.de oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

erreichen. Die Türen meines Wahlkreisbüros in Neu-Ulm stehen zudem jederzeit offen.



www.facebook.com/Brunner.SPD



www.facebook.com/Brunner.SPD